



Prof. Dr. Laszlo Goerke

Lehrstuhl für Personalökonomik
Fachbereich IV – BWL

Tel. 0651-201-2625

Fax 0651-201-3858

E-Mail: goerke@uni-trier.de

Trier, 5. Oktober 2012

Kolloquium für Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten zum Thema 'Relative Entlohnung' im Wintersemester 2012/13

Liebe Kommilitoninnen, liebe Kommilitonen,

der Lehrstuhl für Personalökonomik wird grundsätzlich jedes Semester Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten) betreuen. Diese werden im Rahmen eines Kolloquiums geschrieben. Die Teilnahme am Kolloquium ist für alle Studentinnen und Studenten verpflichtend, die eine Abschlussarbeit schreiben wollen. Details zum Ablauf des Kolloquiums finden Sie nachstehend. Grundsätzlich werden alle Arbeiten, die in einem Semester geschrieben werden, zum selben Oberthema verfasst. Im Wintersemester 2012/13 lautet das Oberthema 'Relative Entlohnung'. Die nächsten Abschlussarbeiten werden voraussichtlich wieder im Sommersemester 2013 betreut.

Bitte beachten Sie, dass diese Ankündigung im Laufe des Semesters gelegentlich aktualisiert wird. Das Datum oben verweist auf die aktuelle Version.

Inhaltlicher und zeitlicher Ablauf

Zum 1. Oktober 2012 ist eine Bewerbung notwendig. Mitte Oktober 2012 wird es eine Anfangsveranstaltung geben, an der alle Studentinnen und Studenten teilnehmen müssen, die am Lehrstuhl im Wintersemester 2012/13 eine Abschlussarbeit verfassen. Rechtzeitig vor dieser Veranstaltung Mitte Oktober werden Sie darüber informiert, ob Sie im Wintersemester eine Abschlussarbeit am Lehrstuhl schreiben können. Im Rahmen der Anfangsveranstaltung Mitte Oktober werden die einzelnen Themen vorgestellt und verteilt. Haben Sie eigene Themenvorschläge zu dem Oberthema 'Relative Entlohnung', so bin ich gern bereit, diese zu berücksichtigen. Sie sollten mich über Ihre Ideen aber rechtzeitig vor der Anfangsveranstaltung informieren.

Die Bearbeitungszeit für Abschlussarbeiten beginnt in der Woche nach der Anfangsveranstaltung, also Ende Oktober 2012. Zu Beginn der Bearbeitungszeit wird eine für alle Teilnehmer verpflichtende Veranstaltung stattfinden, in deren Rahmen formale Hinweise zur Bearbeitung erfolgen und entsprechende Fragen beantwortet werden. Rund sechs Wochen

nach Bearbeitungsbeginn (Mitte Dezember) bieten wir einen (freiwilligen) dritten Termin an, an dem wir in Kleingruppen die bisherigen Resultate diskutieren und Fragen besprechen. Rund neun Wochen nach Bearbeitungsbeginn (Anfang Januar) erfolgt die Vorstellung der Bachelor-, Master- und Diplomarbeitskonzeptionen. Die Teilnahme ist für alle Studentinnen und Studenten verpflichtend, die eine Abschlussarbeit am Lehrstuhl schreiben. In dieser Veranstaltung soll die Forschungsfrage der Arbeit dargestellt und motiviert und die sich daraus ergebende Konzeption vorgestellt werden.

Oberthema: Relative Entlohnung

In den letzten gut 10 Jahren hat in der ökonomischen Literatur die Bedeutung von Vergleichen für ökonomische Entscheidungen deutlich an Aufmerksamkeit gewonnen. Dieses ist der Fall, obwohl die Idee, dass die Auszahlung eines Individuums im Vergleich zur Auszahlung einer Referenzgruppe für das Verhalten des betroffenen Individuums bedeutsam ist, keine neue Einsicht darstellt. Entsprechende Aussagen finden sich bereits in den 'Klassikern', Adam Smith, Karl Marx und John Stuart Mill seien beispielhaft genannt.

Es zeigt sich, dass viele ökonomische Phänomene besser erklärt können und viele Institutionen anders bewertet werden müssen, wenn Vergleiche mit anderen Individuen eine Rolle spielen. Eine bedeutsame Vergleichsgröße im Rahmen des Arbeitslebens sind Löhne. Im Wintersemester 2012/13 werden Abschlussarbeiten daher verschiedenen Facetten der relativen Entlohnung nachgehen. Durch die Bündelung der Themen wird den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit gegeben, verwandte Fragestellungen gemeinsam zu diskutieren, um so die Motivation zu stärken und qualitativ bessere Arbeiten zu erstellen.

Themen

Jedes der nachfolgenden fünf Themen wird höchstens von vier Personen bearbeitet, so dass maximal 20 Plätze für Abschlussarbeiten zur Verfügung stehen. Die angegebene Literatur wird, soweit nicht direkt im Netz verfügbar, über StudIP bereit gestellt.

1. Relative Entlohnung und individuelle Verhaltensanreize

Bartling, Björn und Ferdinand von Siemens (2010), The Intensity of Incentives in Firms and Markets: Moral Hazard with Envious Agents, *Labour Economics* 17(3), 598–607.

Demougin, Dominique, Fluet, Claude und Carsten Helm (2006), Output and Wages with Inequality Averse Agents, *Canadian Journal of Economics* 39(2), 399-413.

Grund, Christian und Dirk Sliwka (2005), Envy and Compassion in Tournaments, *Journal of Economics & Management Strategy* 14(1), 187-207.

2. Relative Löhne und Zufriedenheit

Clark, Andrew E. und Andrew J. Oswald (1996), Satisfaction and Comparison Income, *Journal of Public Economics*, 61(3), 359–382.

McBride, Michael (2001), Relative-income Effects on Subjective Well-being in the Cross-section, *Journal of Economic Behavior & Organization* 45(3), 251–278.

Clark, Andrew E., Nicolai Kristensen und Niels Westergaard-Nielsen (2009), Job Satisfaction and Co-worker Wages: Status or Signal? *Economic Journal* 119 (Issue 536), 430–447.

3. Arbeitsplatzwechsel und Relative Löhne

Galizzi, Monica und Kevin Lang (1998); Relative Wages, Wage Growth, and Quit Behavior, *Journal of Labor Economics* 16(2), 367–391.

Lévy-Garboua, Louis, Montmarquette, Claude und Simonnet Veronique (2007), Job Satisfaction and Quits, *Labour Economics* 14(2), 251–68.

Diskussion erster Resultate (freiwillig, Goerke):

Mögliche Zeiten: Mo. 10.12.2012 bis Mi. 12.12.2012. Nähere Termininformationen folgen.

Raum: Max-Weber-Raum, H 714, IAAEG (Campus II)

Vorstellung der Konzeptionen (verpflichtend, Goerke):

Mögliche Zeiten: Mi. 09.01.2013 und Do. 10.01.2013. Nähere Termininformationen folgen.

Raum: Max-Weber-Raum, H 714, IAAEG (Campus II)

Abgabe: Entsprechend der Regeln des HPA. Bitte stellen Sie dem Lehrstuhl zusätzlich eine elektronische Variante (PDF) der Arbeit zur Verfügung; per Mail an hoffmich@uni-trier.de.

Formalien

Für den Erwerb von 12 ECTS (Bachelor), 30 ECTS (Master) und eine ausreichende Bewertung (Diplom) sind vier Teilleistungen zu erbringen. Diese sind:

1. Teilnahme an der Anfangsveranstaltung am 16.10.2012.
2. Teilnahme an den Veranstaltungen zu formalen Aspekten der Anfertigung von Abschlussarbeiten am 23./25.10.2012.
3. Vorstellung der Konzeption der Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung – vermutlich am Mi. 09.01.2013 und Do. 10.01.2013.
4. Erstellung einer Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit und Bewertung mit mindestens der Note 4,0.

Die Diplom- oder Masterarbeit sollte ohne Anhang und Literaturverzeichnis einen Umfang von rund 50 Seiten haben, eine Bachelorarbeit einen Umfang von ca. 10.000 Wörtern, d. h. rund. 30 Seiten. Verwenden Sie vorzugsweise einen 1,5-fachen Zeilenabstand.

Sie finden Anregungen zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten auf der Homepage des Lehrstuhls (http://www.uni-trier.de/fileadmin/fb4/prof/BWL/SAM/Diverses/Anregungen_und_Hinweise_032012.pdf). Der Arbeit ist eine Eidesstattliche Erklärung beizufügen sowie eine Erklärung zur elektronischen Überprüfung, die Ihnen in der Anfangsveranstaltung ausgehändigt wird.

Weitere Hinweise (wichtig):

1. Eigene Themen

Wenn Sie eigene Vorschläge für Themen für Abschlussarbeiten haben, die inhaltlich zum Oberthema passen, kontaktieren Sie mich bitte.

2. Literatur

Die oben aufgeführten Literaturhinweise sollen Ihnen einen Einstieg in die Thematik ermöglichen, ersetzen aber auf keinen Fall eine eigenständige Literatursuche und Literaturlauswertung. Diese Suche und Auswertung sind ein wesentlicher Teil der Leistung. Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung der Themen die Fähigkeit voraussetzt, englische Originalliteratur verarbeiten zu können.

3. Empirie

Wenn Sie sich eigenständig mit einem der Themen empirisch auseinandersetzen möchten, ist das grundsätzlich wünschenswert (aber keine Notwendigkeit). Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um die entsprechenden Datenquellen.

4. Gruppenarbeiten

Sie können Ihre Abschlussarbeit gern in Kooperation mit anderen Kommilitonen und Kommilitoninnen erarbeiten. Allerdings muss die Abfassung des Textes allein erfolgen, so dass keinerlei Zweifel an Ihrer Autorenschaft entstehen.

5. Aktualisierungen

Aktualisierungen dieser Ankündigung werden sowohl am Lehrstuhl ausgehängt (neben Raum C 324) als auch auf der Homepage des Lehrstuhls eingestellt.